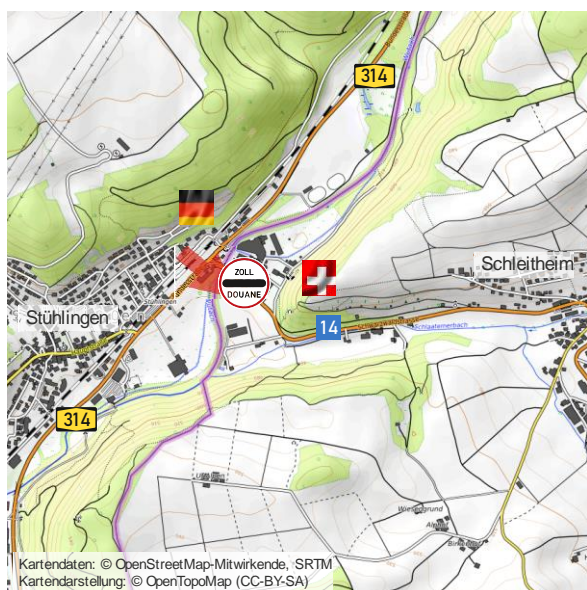




Nr. 9.1 Stühlingen - Schaffung von Parkraum für Lkw im Zollbereich



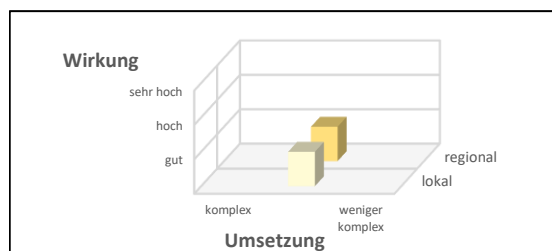
Realisierungshorizont

< 5 Jahre	5-15 Jahre	> 15 Jahre
kurzfristig	mittelfristig	langfristig

Kostenrahmen

< 1 Mio. EUR	1- 10 Mio. EUR	> 10 Mio. EUR
--------------	----------------	---------------

Wirkung und Umsetzung



Enthalten in Planfall

PF1	PF2	PF3	PF4
-----	-----	-----	-----

Ausgangslage

- Die Zollanlage Stühlingen an B 314 bzw. der Hauptstraße 14 ist im Bestand von nachrangiger Bedeutung. Die Lkw-Verkehrsmengen sind mit 150 Lkw/24h sehr gering und nehmen auch in der Prognose 2040 nicht zu. Der Pkw-Verkehr nimmt leicht von 2.000 Pkw/24h auf 2.500 Pkw/24h zu.
- Der Handlungsbedarf in Stühlingen ist daher gering, gleichzeitig sind die Möglichkeiten aufgrund der örtlichen Gegebenheiten sehr begrenzt. Im Bestand können längs der Fahrbahn maximal zwei bis drei Lkw je Richtung auf einem gesonderten Fahrstreifen bzw. am Fahrbahnrand halten.
- Maßnahmen sind erst bei größeren Veränderungen im Verkehrsaufkommen zu ergreifen.

Kurzbeschreibung

- Die Maßnahme 9.1 beinhaltet den Bau einer zusätzlichen Stellfläche für bis zu drei Lkw. Dieser Parkplatz kann als gesonderte Fläche oder idealerweise als erweiterter Längsstreifen an der Fahrbahn ausgebildet werden. Die Maßnahme ist in Richtung Schweiz zu empfehlen. In Richtung Deutschland stehen keine geeigneten Erweiterungsflächen zur Verfügung, es ist jedoch auch nur mit geringen Beeinträchtigungen zu rechnen. Lkw werden in der Schweiz ab Neuhausen bevorzugt auf die südlich gelegene Hauptstraße 13 gelenkt.

Wirkung am Grenzübergang

- Reduzierung der Wartezeiten für Pkw
- Reduzierung der Stausituationen für Pkw, da unbeeinflusst durch wartende Lkw
- Vermeidung von unübersichtlichen Situationen bei der Pkw-Vorbeifahrt am wartenden Lkw-Stau und somit Erhöhung der Verkehrssicherheit

Maßnahmenblatt

Voraussetzungen / Abhängigkeiten zu anderen Maßnahmen

- ▶ Die Maßnahme 9.1 ist unabhängig von anderen Maßnahmen realisierbar.

Planungsprozess / -schritte

- ▶ Planungsstufen bis Ausführungsplanung / -projekt

Gesamteinschätzung der Maßnahme

- ▶ Die Wirkung der Maßnahme ist lokal und hat keinen Einfluss auf die Lkw-Mengen und deren Wartezeiten. Die Maßnahme dient vielmehr der Verbesserung des Verkehrsflusses für Pkw für den Fall, dass es zu (kurzzeitigen) Überlastungen kommt.
- ▶ Weiter sind eine Attraktivierung des Grenzübergangs und Kapazitätserhöhungen nicht in Einklang zu bringen mit der anschließenden Streckencharakteristik der Hauptstraße 14 bis Schaffhausen mit zahlreichen engen Ortsdurchfahrten. Im Vergleich dazu ist eine Führung über die Hauptstraße 13 zu bevorzugen (Grenzübergang Klettgau/Trasadingen).
- ▶ Insgesamt ist der Nutzen der Maßnahmen gering, gleichzeitig sind die Platzverhältnisse beengt, sodass die Maßnahme erst weiterverfolgt werden sollte, wenn sich in der Zukunft Probleme einstellen.
